

EPI WaldWerk bringt Menschen in die Natur

11.09.2026 Schweizerische Epilepsie

Das EPI WaldWerk ermöglicht Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen sinnvolle Arbeit im Wald und schafft neue Perspektiven abseits des gewohnten Alltags.

Die **Schweizerische Epilepsie-Stiftung** erweitert ihr Angebot um das EPI WaldWerk. Das Projekt richtet sich an mobile Klientinnen und Klienten des EPI WohnWerks, die gerne draussen sind und von einer aktiven, reizärmeren Umgebung profitieren. Die Waldtage finden ganzjährig in regionalen Waldgebieten in der Pfannenstiel-Region statt.

Sinnvolle Arbeit in der Natur

Im Wald übernehmen die Teilnehmenden verschiedene Aufgaben. Dazu gehören etwa das Sammeln von Holz, das Zubereiten von Mahlzeiten oder die Pflege des Waldes. Auch beim Naturschutz können sie mithelfen, beispielsweise indem sie invasive Pflanzen entfernen oder Abfall sammeln.

Neben der Tätigkeit selbst stehen Bewegung, Selbstbestimmung und soziale Integration im Mittelpunkt. Die Arbeit im Wald soll den Teilnehmenden ermöglichen, neue Kompetenzen zu entwickeln, zur Ruhe zu kommen und Selbstvertrauen zu stärken. Besonders für Menschen, denen eine sitzende Tätigkeit in der Werkstatt schwerfällt, bietet die Umgebung eine Alternative zum gewohnten Arbeitsalltag.

Begleitet werden die Waldtage von Christoph Otter, Verantwortlicher des EPI WaldWerks, Fachspezialist Agogik und Forstwart EFZ. Er beobachtet dabei auch, wie sich die Umgebung auf die Teilnehmenden auswirkt: «Draussen im Wald können unsere Teilnehmenden Erfolge jenseits von Leistungsdruck erleben.» Besonders freue ihn, wenn angespannte Bewohnerinnen und Bewohner zur Ruhe kämen und mit Freude ihrer Arbeit nachgingen.

Mehr Plätze dank Ausbau

Damit künftig mehr Menschen am Angebot teilnehmen können, soll das EPI WaldWerk weiterentwickelt werden. Geplant sind unter anderem ein behindertengerechter Bauwagen als Ruheoase und mobile Basis im Wald sowie ein geländegängiger Kleinbus.

Der zusätzliche Kleinbus soll ermöglichen, deutlich mehr Bewohnerinnen und Bewohner zu den Waldtagen mitzunehmen. Derzeit ist die Gruppengrösse durch die vorhandene Transportmöglichkeit auf wenige Personen begrenzt.

Für die Weiterentwicklung ist die **Schweizerische Epilepsie-Stiftung** auf freiwillige Spenden angewiesen. Damit sollen die Anschaffung des Bauwagens und des Kleinbusses unterstützt werden.

Newsletter Anmeldung

Ich möchte den Newsletter von Zürich24 kostenlos erhalten.



Im EPI WaldWerk übernehmen Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen sinnvolle Aufgaben in der Natur.